

Fachtechnik: Übergabe an den Rettungsdienst**Fallbeispiel Nr. 4**

Ihr leistet Postdienst an einem Theaterabend des Turnvereins.

20.25 werdet ihr hinter die Bühne gerufen. Dort trifft ihr auf Anne-Marie Rutishauser, 15.2.1935. Sie sitzt auf einem Stuhl und wird beidseitig von zwei Frauen gestützt. Euch fällt auf, dass der linke Mundwinkel der Patientin schief nach unten hängt und sie den linken Arm nicht mehr anheben kann. Zudem bereitet ihr das Sprechen grösste Mühe. Die wenigen Worte die sie spricht, sind nur sehr schwer verständlich. Gemäss den beiden anwesenden Frauen klagte die Patientin schon den ganzen Abend über Kopfschmerzen und Unwohlsein. Ca. 19.30 habe Frau Rutishauser noch zwei Aspirin gegen die Kopfschmerzen eingenommen

Ihr alarmiert sofort den Rettungsdienst (20.28).

Ihr lagert die Patientin auf dem Boden mit leicht erhöhtem Oberkörper.

Im Verlauf der Behandlung trifft ihr folgende Massnahmen:

Blutdruckmessung / Puls:

20.30:	205/125	Puls 85 (unregelmässig)
20.35:	210/130	Puls 80 (unregelmässig)
20.40:	200/120	Puls 90 (unregelmässig)
20.45:	195/115	Puls 88 (unregelmässig)

O2-Gabe:

ab 20.35: 8 Liter O2 mit einer Maske ohne Reservoir

Sauerstoffsättigung (Pulsoxymetrie):

20.30:	89%
20.35:	91%
20.40:	98%
20.45:	98%

Blutzucker:

20.40 5,8 mmol/l

Pupillenkontrolle:

Die linke Pupille ist mittelgross und reagiert prompt auf Lichtreize
Die rechte Pupille ist weit und zeigt keine Reaktion auf Lichtreize

Eintreffen des Rettungsdienstes 20.45.